



Das Swedenborg Zentrum Zürich ist offen für Gastgruppen. Bei uns finden Sie helle und ruhige Räume in zentraler Lage. Fragen Sie nach unserem Prospekt »Seminar- und Kursräume«.

### Einladung

Das Swedenborg Zentrum Zürich macht das geistige Erbe des schwedischen Visionärs Emanuel Swedenborg zugänglich. Er war Bergbaufachmann, Staatsmann und Naturphilosoph. Auf der Höhe seines Ruhms begab er sich auf die Suche nach der Seele und wurde zum Seher geistiger Welten, zum Wegbereiter der symbolischen Bibelauslegung und zum Propheten eines neuen christlichen Zeitalters. Im Foyer des Swedenborg Zentrums informiert sie eine Dauerausstellung über diesen bemerkenswerten Gelehrten des 18. Jahrhunderts. Seine Bücher können sie in unserem Buchshop erwerben.

Unsere Veranstaltungen sind öffentlich. Wir möchten Swedenborgs Verflechtungen mit dem Denken unserer Zeit darstellen. Wenn sie Vortragende kennen, die ihrer Meinung nach eine gute Ergänzung unseres Anliegens sind, dann teilen sie uns das mit. Bitte machen sie auch Freunde und Bekannte auf unser Angebot aufmerksam. Gerne schicken wir ihnen weitere Veranstaltungskalender kostenlos zu. Bei einigen Veranstaltungen bitten wir um ein Eintrittsgeld. Unsere Mitglieder haben freien Eintritt, können sich aber gerne mit einer Spende an der Deckung der Kosten beteiligen.

Unsere Räumlichkeiten stehen auch Gastgruppen zur Verfügung. Sie planen Vorträge, Seminare, Tagungen zu spirituellen, philosophischen, religiösen Themen? Wir informieren sie gerne. Außerdem liegt im Zentrum unser Faltblatt »Seminar- und Kursräume« aus.

Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr Thomas Noack

Neue Kirche der deutschen Schweiz

Apollostrasse 2

CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 383 59 44

Fax +41 44 382 29 44

[www.swedenborg.ch](http://www.swedenborg.ch)

[info@swedenborg.ch](mailto:info@swedenborg.ch)



Swedenborg  
Zentrum Zürich

Abbildung: Stillleben mit Werken Swedenborgs

Veranstaltungskalender  
Zweites Halbjahr 2005

**Sonntag | 21. August 2005 | 15 Uhr**

### **Café Swedenborg**

Wir beginnen die Veranstaltungsreihe mit einer lockeren Zusammenkunft, die uns Gelegenheit zum Gespräch gibt. Zu Beginn werde ich eine kurze, meditative Andacht gestalten, die uns zur Eröffnung der neuen Saison auf die geistige Quelle unserer Arbeit ausrichten soll. Danach haben wir bei Kaffee, Tee und Kuchen die Möglichkeit, uns gegenseitig auszutauschen oder auch kennenzulernen.

**Sonntag | 4. September 2005 | 15 Uhr**

### **Forum Horizonte**

Anhand des Buches von Dr. James Tyler Kent (1849–1916), »Zur Theorie der Homöopathie«, beobachten wir den Einfluss von Emanuel Swedenborg auf diese Heilmethode. Verfolgt man die Geschichte der klassischen Homöopathie, so begegnet man immer wieder zwei Namen: Constantin Hering und James Tyler Kent. Beide waren Swedenborgianer. Der amerikanische Arzt Kent begann sich nach der homöopathisch bedingten Heilung seiner Frau eingehend mit der Homöopathie zu beschäftigen. Er promovierte in Chicago, führte dort eine Poliklinik und unterrichtete am Hahnemann Medical College. Sein berühmtestes Werk ist das heute noch weit verbreitete »Repertorium«, das die Grundlage aller erweiterten Repertorien bildet.

**Samstag | 17. September 2005 | 15 Uhr**

### **Johann Heinrich Jung Stilling: ein reich erfülltes Leben**

- Professor Dr. Gerhard Merk

Der Arzt, Augenarzt, Theologe, Ökonomieprofessor und Schriftsteller Johann Heinrich Jung-Stilling (1740–1817) ist bis heute vor allem durch seine Lebensgeschichte bekannt geworden;

sie wurde in fast alle Sprachen übersetzt. Den ersten Band hat Goethe 1777 zum Druck befördert; die Beiden wurden in ihrer Strassburger Studentenzeit zu Freunden. Der vielseitige Jung-Stilling bereiste dreimal als Augenchirurg die Schweiz; er operierte zeit seines Lebens an die 3000 Menschen. In Zürich war er mit Johann Kaspar Lavater (1741–1801) befreundet. Seinen letzten Lebensabschnitt verbrachte Jung-Stilling in Karlsruhe. Dort schrieb er auch die bis heute immer wieder nachgedruckte »Theorie der Geisterkunde«. Zuvor schon machten seine »Szenen aus dem Geisterreich« von ihm reden. Ähnlich wie Emanuel Swedenborg, so war es auch Jung-Stilling vergönnt, tiefere Einsichten in die jenseitige Welt zu gewinnen, die in ihrer Fülle und Vielfalt das Diesseits unbeschreiblich und daher in menschlicher Sprache kaum aussprechbar übersteigt. Das Eintrittsgeld beträgt sFr. 15.– (Mitglieder frei).

**Samstag | 1. Oktober 2005 | 15 Uhr**

### **Vom homo maximus zum beseelten Erdorganismus**

- Hanno Willenborg

Weltanschauliche Aspekte bei Emanuel Swedenborg und Gustav Theodor Fechner im Vergleich. Das Eintrittsgeld beträgt sFr. 15.– (Mitglieder frei).

**Samstag | 15. Oktober 2005 | 15 Uhr**

### **Das Johannevangelium als Zeugnis eines esoterischen Christentums**

- Thomas Noack

»Esoterik« ist in den letzten Jahren ins Gerede gekommen. Angesichts einer Flut von Büchern, Zeitschriften, Kursen, Therapien, Messen usw., die sich auf die Esoterik berufen, suchen wir eine neutestamentliche Quelle des esoterischen Christentums auf, das Johannevangelium. Es ist das Zeugnis eines Eingeweihten, der die innere Dimension der Jesusgeschichte transparent macht.

**Sonntag | 6. November 2005**

### **Tag der offenen Tür | 13 bis 17 Uhr Didjeridoo-Konzert | ab 18 Uhr**

Unser Haus ist ab 13 Uhr geöffnet. Sie können unsere Räume besichtigen, unsere Ausstellung über Emanuel Swedenborg besuchen und in den Büchern des Swedenborg Verlags blättern und lesen. Um 14.30 Uhr zeigen wir den Film »Emanuel Swedenborg: Forscher im Diesseits und Jenseits« (30 Minuten). Der Film gibt einen Einblick in das Leben und das Werk des Naturforschers und Sehers, dem der Blick in die jenseitige Welt und die Tiefenschichten der Bibel erschlossen wurde. Um 15.30 Uhr spricht Thomas Noack zum Thema: »Die Neuoffenbarung des Logos: Swedenborgs Deutung der Wiederkunft Christi«. Swedenborg ist ein apokalyptisch-eschatologischer Denker. Bereits im 18. Jahrhundert sah er die Endzeit der Kirchentümer und die Entstehung einer Geistkirche Christi voraus.

Um 18 Uhr sind sie zu einem Konzert mit Denra Dürr eingeladen. Der Schweizer Musiker zählt zu den herausragendsten zeitgenössischen Didjeridoo-Performern. Seine unverkennbare und virtuose Spielweise zeichnet sich durch eine Vielfalt an Sounds, Rhythmen und Stilarten aus. Der Autodidakt lässt bei den Anwesenden innere Bilder und Schauplätze entstehen. Er versteht es, an seinen Auftritten eine intime und mystische Konzertatmosphäre zu schaffen. Wer das Didjeridoo bis anhin nur als monotones Gebrumme kannte, wird durch eine musikalische Begegnung mit Denra Dürr überrascht sein. Das Eintrittsgeld für das Konzert beträgt sFr. 20.– (Mitglieder frei).

**Samstag | 12. November 2005 | 15 Uhr**

### **Die Mystik Meister Eckharts**

- Professor Dr. Roland Pietsch

Meister Eckhart (ca. 1260–1327) hat in seinen Predigten und Traktaten die unmittelbare und ursprüngliche Einheit von Gott und Mensch verkündet. Im Vortrag wird der geistige Weg als Rückkehr zu dieser höchsten Einheit ausführlich und gründlich dargestellt. Zum Abschluss werden Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten von Meister Eckharts Mystik mit mystischen Lehren anderer Religionen aufgezeigt. Das Eintrittsgeld beträgt sFr. 15.– (Mitglieder frei).

**Samstag | 3. Dezember 2005 | 15 Uhr**

### **Café Swedenborg**

- Gespräche bei Kaffee, Tee und Kuchen

Ab 16 Uhr stellen wir ein aktuelles Buch vor. Der Titel ist noch nicht ausgewählt worden, um gegebenenfalls auf Neuerscheinungen reagieren zu können.

**Montag | 26. Dezember 2005 | 10 Uhr**

### **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**